

sich aller kalten und warmen Brunnen, und Bäder eigentliche Ursach ist / wie hiervon ein alter Scribent also meldet:

Spiritus hic (Graui fecerunt aëra nomen,)
Qui terras, Pontumq; Levi circumtegit umbra,
Et penetrat rimosa means in viscera terræ,
(Certa fides) facile humentem permahat in undam,
In liquidumq; coit contracto frigore rorem,
Mox abit in latices & ripis plenior errat,
Et magno labens intrat eum murmure Pontum,
Armatas etiam raptans ad littora classes,
Ipse vides sæpe in foribus sudantia saxa,
Et guttas de marmoreis stillare Columnis.
Namq; aër circumfusus dum frigora sentit,
Paulatim sese cogit mox defluit humor,
Ille quidem sicco duens è Marmore guttas,
Speluncis quoq; de gelidis manare liqvorem
Continuum, undè fluunt crepitanti murmure rivi.

Das ist / dieser Geist von den Griechhen Aëra oder Luft genandt / welcher die Erde und Meer zugleich wie ein subtiler und durchsichtiger Schatten umgälebet / und sich in den Bauch und Hölen der Erden und Berge gar leichtlich verschleichen kan / wird bald in ein fließendes Bächlein / oder rießenden Thaw / nach empfundenener Kälte / verwandelt. Bald verschleicht er sich in die heimliche Klüffte der Erden / und leßt sich durch die sowol kleine Bächlein / als auch andere grossen Ströme / mit einem grossen Gereusche in das grosse Meer verleiten: Da er dann die grossen Lasten und Schiffe zu den Krügen zu tragen sich auch zugleich mit vnerrehet: Und also siehet man auch oft die steinerne Pfosten an den Thüren schwingen / und von den andern grossen steinernen Säulen die Luft / wie starke Tropfen fließen. Denn so bald sie umbher schwebend etwas von der Kälte fühlet / sähret sie zusammen / und wird also bald in einen erdigen Nebel / Dunst und Tropfen verwandelt / thut sich aus den frischen und kühlen Hölen der Erden / gleich einem Ströme erheben / und einen Anfang in den grossen rauschenden Bächen und Wässern machen. Und ist dies auch die gründliche Ursache / warumb die Brunnen leichtlich
nische.